

RE-THINKING ABSTRACTION

GENEALOGIEN EINER ANDEREN ABSTRAKTIONSGESCHICHTE

PROGRAMM

Freitag, 4.9.2026

ab 11:00 Uhr

Ankommen & Begrüßung

11:30–12:15 Uhr

Timo Skrandies (Düsseldorf)

Grußworte aus dem Institut für Kunstgeschichte

Nina-Marie Schüchter (Düsseldorf)

Einführung

Panel 1: Abstraktionsgeschichte | kanonkritische Perspektiven

Moderation: Nina-Marie Schüchter und Lara Jade Schumacher

12:15–13:00 Uhr

Christina Bartosch (Hongkong)

Wege der Sichtbarkeit: 8 Jahre, 86 Ausstellungen, 1.992 Katalognummern – Künstlerinnen und ihre Ausstellungsaktivitäten (1908–1915)

13:00–13:45 Uhr

Pause inkl. Snack

13:45–14:30 Uhr

Lea Schnitzler (Düsseldorf)

Kandinsky, Mondrian & Malewitsch.

Die (Re-)Konstituierung geschlechterspezifischer Hierarchisierung in Manifesten der abstrakten Avantgarde

14:30–15:15 Uhr

Noemi Scherrer (Basel)

Bewegte Strukturen: zur sozialen Dimension von Sophie Taeubers malerischer Abstraktion

15:15–15:45 Uhr

Pause

15:45–16:30 Uhr

Anne-Kathrin Hinz (Bonn)

„I don't think much of women painters.“

Künstlerinnen des Informel im Kontext der 1950er/60er-Jahre

16:30–17:15 Uhr

Sophia Holzmann | Anna Schrepper (Bochum)

Writing Abstraction!

Geschlechtercodierte Narrative in der US-amerikanischen Kunstkritik um 1970

17:15–17:30 Uhr

Pause

17:30–18:30 Uhr

Artist Talk

Erika Hock | Nina-Marie Schüchter

PROGRAMM

Samstag, 5.9.2026

Panel 2: Andere Abstraktionspraktiken | kuratorisch-museale Strategien

Moderation: Jonas Keck

09:30–10:15 Uhr	Laura Rehme (Bielefeld) Jenseits der Sichtbarkeit. Möglichkeiten und Grenzen einer genderkritischen Praxis im Museum
10:15–11:00 Uhr	Nadine Engel (Essen) Brücken zu dem, was möglich war. Innovative Praktiken von Künstlerinnen im Abstrakten Expressionismus
11:00–11:30 Uhr	Pause
11:30–12:15 Uhr	Astrid Ihle (Ludwigshafen) Réalités Nouvelles – Zur Rolle weiblicher Netzwerke im Kontext der geometrischen Abstraktion im Paris der 1950er-Jahre
12:15–13:00 Uhr	Pause inkl. Snack

Panel 3: Abstraktion neu denken | theoretisch-methodische Reflexionen

Moderation: Lara Jade Schumacher

13:00–13:45 Uhr	Isabel Wünsche (Bremen) Der gängige Kanon zur Abstraktion in der Moderne – eine eng gefasste westliche Perspektive auf ein kulturelles westliches Elitenprojekt?
13:45–14:30 Uhr	Svetlana Chernyshova (Düsseldorf) Abstraktion.exe oder: Konfigurationen und Topoi des Abstrakten unter der postdigitalen Bedingung
14:30–15:00 Uhr	Pause
15:00–15:30 Uhr	Abschlussdiskussion
ab 16:00 Uhr	gemeinsamer Ausstellungsbesuch (optional) „Aufgeschlagen?! Spielräume des Künstler:innenbuchs“ in der Universitäts- und Landesbibliothek